

# Hüttenfreizeit 2019 – Schneeeabenteuer auf der „Oberen Kalle“

[www.leuchtende-augen.de](http://www.leuchtende-augen.de)

Die diesjährige Hüttenfreizeit des Vereins „Leuchtende Augen e.V.“ fand vom 2. bis 6. März in Immenstadt im Allgäu statt. Zwanzig gut gelaunte Kinder und sechs Betreuer versammelten sich am Samstagvormittag an der Talstation „Alpsee Bergwelt“.

Eingepackt in dicke Winterklamotten wurden wir mit dem Sessellift nach oben an die Bergstation gefahren, wo wir von Bernhard, dem Hüttenwirt der Hütte „Obere Kalle“, mit seiner Pistenraupe empfangen wurden. Glücklicherweise nahm er uns unser gesamtes Gepäck ab, wodurch wir den Aufstieg zur Hütte um einiges leichter bewältigen konnten. Dort angekommen wurden wir von Bernhards Mitarbeiterinnen ganz herzlich in Empfang genommen und die Kinder bezogen voller Vorfreude ihre Matratzenlager. Nachdem wir mit gutem Mittagessen verwöhnt wurden, wagten wir uns nach draußen in den Tiefschnee. Schaukeln wurden vom Schnee freigeschaufelt, ein Schneemann gebaut und Schneebälle geworfen. Mit Spielen wie „Rommé“, „Double“ oder „Schach“ haben wir uns in der Hütte wieder aufgewärmt und so den Abend ausklingen lassen.



Am nächsten Morgen um 7 Uhr waren alle schon putzmunter und konnten das Frühstück kaum erwarten. An diesem Tag stand Schlittenfahren auf dem Programm! Diese mussten aber erst einmal an der Talstation abgeholt werden, weshalb wir mit dem Alpin-Coaster mit großer Aufregung herunterfuhren. Wir holten die Schlitten ab, fuhren mit dem Sessellift wieder hoch und dem Schlittenfahren stand nichts mehr im Weg. Die Kinder kämpften sich im Tiefschnee den Berg hoch, um dann wieder herunter flitzen zu können. Nachdem sich alle ausgelebt hatten, wurden wir wie jeden Tag mit köstlichem Essen verwöhnt und es wurde noch fleißig „Verstecke“ und Brettspiele gespielt, bis es Schlafenszeit war.



Für Montag war schlechteres Wetter mit Sturm und Schnee vorhergesagt, weshalb wir einen Ausflug in den Indoor-Spielplatz „Allgäulino“ planten. Auch an diesem Morgen hatten wir wieder das Vergnügen, mit dem Alpin-Coaster zur Talstation zu fahren. Am Indoor-Spielplatz angekommen, konnten sich die Kinder gar nicht schnell genug ihre Jacken ausziehen, um auch jede Minute voll auszukosten!

Zum Mittagessen wurden die Kinder mit Pommes und Eis verwöhnt, wodurch die Stimmung noch um Einiges gesteigert wurde. Sobald die Teller leer waren, wurde weiter auf Trampolinen und Hüpfburgen gesprungen, Fußball gespielt oder auf hohe Türme geklettert. Währenddessen befürchteten die Betreuerinnen, den etwa zweistündigen Aufstieg zur Hütte mit jammernden und erschöpften Kindern bewältigen zu müssen, da inzwischen ein Unwetter ausgebrochen war und der Sessellift nicht mehr fahren konnte. Wir stimmten die Kinder schon mal darauf ein, was zu großer Ernüchterung führte. Doch wieder einmal rettete Bernhard die Stimmung, als er uns benachrichtigte, dass sein Schwager jeden Moment kommen und den Sessellift für uns wieder aufmachen werde, da der Sturm sich inzwischen wieder beruhigt hatte. Da war die Freude bei allen sehr groß und um das Ganze noch zu toppen, wurden wir von den Mitarbeiterinnen mit Zopfbrötchen und literweise Kaba begrüßt. Auch diesen Abend haben wir mit verschiedenen Brettspielen und einem köstlichen Abendessen ausklingen lassen, während der Wind um die Hütte blies und den Schnee aufwirbelte, was von drinnen aber sehr schön zu beobachten war...



Am Dienstag war schon der letzte Tag der Freizeit, an dem wir etwas unternehmen konnten. Nach dem Frühstück packten wir uns warm ein und fuhren wie jeden Morgen den Berg mit dem Alpin-Coaster hinunter. Danach ging es zur Eishalle zum Schlittschuhlaufen, um uns nochmal richtig auszupeinern. Pünktlich zum Mittagessen waren wir wieder auf der Hütte, auf der wir den Mittag mit spielen, Freundschaftsbänder knüpfen sowie malen verbrachten. Einige Kinder haben ihre Motive auf Holzbretter gemalt, auf denen dann alle Teilnehmer zur Erinnerung unterschreiben durften. Benni, der am Morgen auf der Hütte ankam, führte uns am Abend eine kleine Zaubershow auf, mit der er uns alle fesselte. Voller Begeisterung und erschöpft von den letzten Tagen gingen danach alle Kinder schlafen.

Mittwoch war unser Abreisetag. Wir starteten den Morgen mit Koffer packen, frühstückten und räumten dann weiter auf. Da wir noch etwas Zeit hatten, wurden noch fehlende Unterschriften für die bemalten Holzbrettchen gesammelt und das ein oder andere Spiel zum Abschluss gespielt. Außerdem durften die Kinder ihre positiven und negativen Aspekte der Freizeit aufschreiben, wobei natürlich die positiven überwogen. ;)

Als es dann Zeit war zu gehen, stapelten wir unser Gepäck wieder auf die Pistenraupe von Bernhard und fuhren zum letzten Mal mit dem Alpin-Coaster den Berg hinab. Unten angekommen stand uns der Abschied bevor, der vielen dann doch etwas schwer fiel.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern der „Oberen Kalle“ bedanken und allen, die diese Woche ermöglicht haben.

